

SCHWARZ AUF WEISS

SONDERAUSGABE

**Bauen in Dietzenbach
Mehr Spielräume - weniger Verbote!**



**Thema 1:
Sicherheit für
Dietzenbach**

**Thema 2:
KI oder wer
oder was?**

**Thema 3:
Rückblick auf die
letzten 5 Jahre
Kommunalpolitik**

**Unsere
Kandidaten
stellen sich vor**

Das Magazin der CDU Dietzenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude und Dankbarkeit dürfen wir Ihnen diese Sonderausgabe unserer CDU-Zeitung SCHWARZ AUF WEISS zur bevorstehenden Kommunalwahl vorlegen. Sie erscheint in einer Zeit, in der viele Menschen spüren, dass sich grundlegende Fragen unseres Zusammenlebens neu stellen: Wie wollen wir in unserer Stadt wohnen, wie sichern wir Ordnung und Sicherheit, wie gehen wir mit neuen Technologien um – und wie bleibt Politik dabei nah an den Menschen und ihren tatsächlichen Bedürfnissen?

Die Kommunalwahl ist keine abstrakte Entscheidung, sondern eine Richtungswahl für Dietzenbach. Hier vor Ort entscheidet sich, ob Chancen genutzt oder verspielt werden, ob Probleme angegangen oder verwaltet werden und ob Politik mit Augenmaß oder mit immer neuen Vorgaben betrieben wird. Die CDU Dietzenbach steht für eine verantwortungsvolle, verlässliche und lösungsorientierte Kommunalpolitik – frei von Ideologie, aber klar in der Sache.

In dieser Sonderausgabe zeigen wir Ihnen, welche Themen uns besonders bewegen. Das Bauen in Dietzenbach ist eines davon. Wohnraum ist knapp, Verfahren sind langwierig und Auflagen oft überzogen. Wir setzen uns für mehr Spielräume und weniger Verbote ein, damit finanzierbarer, qualitativ hochwertiger Wohnraum entstehen kann – ohne die Menschen mit immer neuen Hürden zu belasten. Klimaschutz und Stadtentwicklung dürfen kein Gegeneinander sein, sondern müssen mit Augenmaß zusammengeführt werden.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Sicherheit. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie verletzlich unsere Städte sein können – durch Extremwetter, Energiekrisen oder den Ausfall kritischer Infrastruktur. Für uns ist klar: Sicherheit beginnt vor Ort. Vorsorge, funktionierender Zivil- und Katastrophenschutz sowie klare Zuständigkeiten sind keine Randthemen, sondern Kernaufgaben kommunaler Politik. Auch der rasante technologische Wandel, insbesondere durch Künstliche Intelligenz, stellt Politik vor neue Herausforderungen. Wir wollen die Chancen dieser Entwicklung nutzen – für effizientere Verwaltung, bessere Dienstleistungen und wirtschaftliche Innovation. Gleichzeitig setzen wir uns für einen verantwortungsvollen und transparenten Einsatz ein, der den Menschen dient und nicht überfordert.

Diese Ausgabe enthält zudem eine ehrliche Bilanz der vergangenen Jahre kommunaler Politik. Dietzenbach wurde lange links der Mitte regiert. Die CDU hat dabei konsequent Fehlentwicklungen benannt, Einsparungen durchgesetzt, Steuererhöhungen verhindert und wichtige Impulse gesetzt – für solide Finanzen, mehr Ordnung und eine stärkere Unterstützung von Familien, Vereinen und Ehrenamt. Politik braucht Ehrlichkeit, auch wenn sie unbequem ist.

Besonders stolz sind wir auf unser starkes Team für die Kommunalwahl. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus unterschiedlichen Lebensbereichen, bringen Erfahrung, Fachwissen und frische Ideen mit und sind fest in Dietzenbach verwurzelt. Sie stehen für Nähe, Einsatzbereitschaft und Verantwortung. Kommunalpolitik lebt vom persönlichen Engagement – und genau dieses Engagement verkörpert unser Team. Dietzenbach hat großes Potenzial. Damit sich dieses entfalten kann, braucht es klare Prioritäten, finanzielle Vernunft und eine Politik, die sich an der Lebenswirklichkeit der Menschen orientiert. Dafür stehen wir als CDU Dietzenbach.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit unseren Inhalten auseinanderzusetzen, mit uns ins Gespräch zu kommen und uns bei der Kommunalwahl Ihr Vertrauen zu schenken. Für eine Politik mit Augenmaß. Für mehr Freiheit und weniger Verbote. Für ein sicheres, lebenswertes und zukunftsfähiges Dietzenbach.

Mit herzlichen Grüßen



Christoph D. Mikuscheck

CHRISTOPH D. MIKUSCHECK, MDL
PARTEIVORSITZENDER



Manuel Salomon

MANUEL SALOMON
FRAKTIONS-VORSITZENDER

BAUEN IN DIETZENBACH MEHR SPIELRÄUME - WENIGER VERBOTE!

Ein Artikel von Karoline und Stephan Gieseler

Kaum ein Thema prägt das Zusammenleben, die Lebensqualität und den funktionalen Zusammenhalt einer Stadt so sehr und ist deshalb auch so vielschichtig, wie das „Bauen“. Nicht selten geht es um Aspekte wie Finanzierbarkeit, zu lange Planungs- und Genehmigungsverfahren, zu viele Vorgaben und Regelungen, die es einzuhalten gilt. In Dietzenbach spielt auch die Verdichtung eine große Rolle und sorgt, wie man z.B. an den „Hainäckern“ oder bei den Diskussionen um neue Bebauungspläne sieht, für große Emotionen in der Bürgerschaft. Ganz aktuell wird das Thema „Bauen“ auch durch die Diskussionen um den sog. „Bau-Turbo“ und dessen Umsetzung in den Kommunen beeinflusst. Im Oktober 2025 ist hierzu das "Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung" in Kraft getreten. Was aber genau verbirgt sich dahinter?

Durch das Gesetz werden gleich mehrere Vorschriften im Baugesetzbuch (BauGB) geändert, die aus kommunaler Sicht von Interesse sind. Zu nennen sind hier vor allem

- neue weiterführende Möglichkeiten der Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplans in § 31 Abs. 3 BauGB,
- neue Abweichungsmöglichkeiten vom Erfordernis des Einfügens im unbeplanten Innenbereich in § 34 Abs. 3b BauGB,
- vor allem aber die befristete Sonderregelung in § 246e BauGB (Bau-Turbo), die es den Kommunen ermöglicht, unter bestimmten Bedingungen von den Vorschriften des Bauplanungsrechts oder bestehenden Bebauungsplänen abzuweichen, ohne z.B. zeitaufwändige Änderung eines Bebauungsplans durchführen zu müssen.

Gemein ist den Vorschriften, dass sie alle dazu dienen, neuen Wohnraum ohne langwierige Verfahren zu schaffen. Zudem setzen alle genannten Vorschriften voraus, dass die Kommune ihre Zustimmung erklärt (§ 36a BauGB).



In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. Februar 2026 haben die Stadtverordneten nun einen Grundsatzbeschluss gefasst, in welchem u.a. sog. „Leitplanken“ für den Umgang mit dem Bau-Turbo beschlossen wurden.



Die Idee, sich auch mit Blick auf das Gleichheitsgebot nach Art. 3 des Grundgesetzes darüber Gedanken zu machen, unter welchen allgemeinen Maßgaben die Stadt erleichtert Bauprojekte zulassen möchte, ist richtig. Keinesfalls dürfen die Leitplanken aber dazu führen, dass der vom Gesetzgeber bezweckte Effekt, die Wohnraumschaffung zu erleichtern und zu beschleunigen, ins Gegenteil verkehrt wird. Diese Gefahr stand aber im Raum, schaute man sich die „Leitplanken“ im Entwurf genauer an. So war z. B. vorgesehen, dass bei der Beurteilung von Ausnahmen durch die Stadt grundsätzlich das Klimaanpassungskonzept als öffentlicher Belang mit besonderem Gewicht herangezogen werden sollte. Maßnahmen, die dem Klimaanpassungskonzept zuwiderlaufen, sollten „entsprechend zu bewerten“ sein. Im Rahmen städtebaulicher Verträge sah der Entwurf vor, dass Zustimmungen mit Auflagen zu versehen seien, zu denen u.a. gehören: klimatischer Ausgleich, Dachbegrünungen und z. B. die Vorgabe, dass pro vier neue Wohneinheiten eine geförderte Wohnung dabei sein muss.

Der verständige Leser fragte sich zurecht, warum für Bauvorhaben, die unter den Bau-Turbo fallen, mehr Hürden vorgesehen waren als für normale Bauvorhaben. Wenn z. B. ein Bürger im unbeplanten Innenbereich ein Wohnhaus mit vier Wohneinheiten baut, gibt es keine allgemeine Vorgabe, dass es darunter eine geförderte Wohnung geben muss. Aus welchem Grund sollte dem Klimaanpassungskonzept pauschal ein so weitreichendes Gewicht gegenüber der Wohnraumschaffung eingeräumt und damit der Konflikt zwischen Bauen und Klimaschutz erneut verschärft werden? Warum sollten Freiräume, die sich bieten, nicht einfach mal genutzt werden? Warum sollte man ohne Not Hürden aufbauen und so Verfahren ausbremsen sowie potenziell Bauwillige abschrecken?



Die CDU-Fraktion hatte sich frühzeitig und konsequent dafür eingesetzt, dass das große Potential des Bau-Turbos in Dietzenbach durch die Streichung der oben dargestellten Vorgaben nicht ausgebremst wird, was in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung auch so beschlossen wurde.

Zu viele Vorgaben

Um es vorwegzunehmen: Regeln sind für ein verträgliches und gedeihliches Miteinander notwendig. Aber wann ist der Punkt erreicht, ab dem sich die Bürgerinnen und Bürger zu Recht über die Überregulierung und zu viele Hürden beschweren?

Wir als CDU Dietzenbach sind der Auffassung, dass es mehr Spielräume für den privaten Hausbau geben sollte. Wir müssen den Menschen nicht exakt vorschreiben, an welcher Stelle sie im Garten welche Bäume und Sträucher zu pflanzen haben. Ein weiteres Beispiel ist die Dachbegrünung, die immer wieder als unerlässlich zum Schutz des Klimas ins Feld geführt wird. Wenn das Thema der Mehrheit so wichtig ist, wie es bestimmte Kreise gebetsmühlenartig betonen, warum setzen wir nicht auf das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger, statt die Dachbegrünung als zwingende Vorgabe für neue Bauwerke vorschreiben zu wollen?

Wie weit der Regelungsdrang gehen kann, zeigt ebenfalls der im März 2024 vorgelegte Entwurf einer Vorgartensatzung. Der Entwurf, der die sog. Schottergärten verhindern wollte, sah detaillierte Regelungen zur Gestaltung neuer Vorgärten vor. Ein fest mit dem Boden verankertes Spiel- und Klettergerüst für die Kinder? Sichtschutzzäune aus Holz? Gartenhäuschen? Fahrradabstellboxen? Schotterwege? Nein, das alles sollte es künftig in Vorgärten nicht mehr geben. Statt Augenmaß zu beweisen, drängte sich der Eindruck auf, dass den Bürgerinnen und Bürgern das Idealbild eines aus Sicht der Verwaltung „richtigen“ Gartens aufgezwungen werden sollte. Schon frühzeitig hatte sich die CDU Dietzenbach in den politischen Beratungen gegen diese Satzung ausgesprochen, die aufgrund vieler guter Gegenargumente letztlich auch nicht verabschiedet wurde.

Auch der Versuch des Baudezernenten, private Schwimmbecken/Pool im gesamten Stadtgebiet außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zu verbieten, ist erfolglos geblieben. Zur Begründung des Verbots wurde ausgeführt, dass solche Anlagen aus Umwelt- und Klimaanpassungsgesichtspunkten, aufgrund des Wasserverbrauchs sowie des ökologischen Fußabdrucks nicht mehr geboten seien. In der Sitzung des Bauausschusses am 21. Januar 2026 hat sich die CDU sehr deutlich gegen das Verbot ausgesprochen. Letztlich wurde die Vorlage von der Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zurückgezogen.

Angesichts der aktuellen politischen Unsicherheiten und den vielen eigenen „Baustellen“, die wir in der Stadt haben, sollte sich die Stadt darauf besinnen, ihre Kernaufgaben wahrzunehmen und aufhören, den Bürgerinnen und Bürgern durch immer neue Verbote die eigenen Ansichten aufzuzwingen. Freiheit, in den Grenzen des Art. 2 des Grundgesetzes, beeinflusst maßgeblich die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Wer immer nur hört, was man nicht darf und wie es nicht geht, wendet sich ab und verliert die Zuversicht und auch das Vertrauen zur eigenen Stadt.

Unsere Vorstellungen zum Thema Bauen sind u.a.:

- Überzogene Vorgaben wird es mit uns nicht geben; wir brauchen mehr Gestaltungsspielraum in Bebauungsplänen für privaten Hausbau und weniger Vorgaben.
- Um dem Klimawandel zu begegnen, vertrauen wir dem freiwilligen Engagement der Bürger, statt sie zu bevormunden.
- Dietzenbach ist baulich hoch verdichtet. Unser Ziel ist mehr Qualität und weniger Quantität in der Wohnbebauung.
- Wir möchten hochwertigen, städtebaulich attraktiven Wohnungsbau.
- Es braucht eine Verbesserung der Bauberatung: Stärkere Service- und Lösungsorientierung, kostenlose Termine, regelmäßige Erreichbarkeit. Die Bürgerinnen und Bürger möchten nicht wissen, was nicht geht, sondern möchten Lösungen für ihre Probleme.
- Die Wiederherstellung eines für den Bürger gut zugänglichen Grünabfallsammelplatzes und Wertstoffhofs.
- Eine bürgerfreundliche Beratung und wirtschaftliche Anreize für ökologisches Verhalten und Bauen in Dietzenbach.



KAROLINE GIESELER

Mitglied im Vorstand der CDU Dietzenbach
Magistratsmitglied



STEPHAN GIESELER

Stellv. Partei- & Fraktionsvorsitzender
der CDU Dietzenbach

SICHERHEIT FÜR DIETZENBACH: VORSORGEN STATT REAGIEREN

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie verletzlich unsere Städte sind – durch Extremwetter, Energiekrisen oder großflächige Ausfälle kritischer Infrastruktur. Für die CDU Dietzenbach ist klar: Sicherheit beginnt vor Ort. Zivil- und Katastrophenschutz müssen in der kommunalen Politik endlich den Stellenwert erhalten, den sie verdienen.

Dietzenbach braucht einen zukunftsfesten Bevölkerungsschutz. Die CDU setzt sich daher für den konsequenten Ausbau der Feuerwehrstandorte, moderne Einsatzfahrzeuge und eine verlässliche Finanzierung von Technik und Ausbildung ein. Ebenso fordern wir regelmäßige Katastrophenschutzübungen auf Stadt- und Kreisebene, damit Abläufe im Ernstfall sitzen. Sicherheit darf nicht improvisiert werden.

Ein zentrales Anliegen der CDU Dietzenbach ist die Einrichtung und klare Ausweisung von Notfall- und Anlaufstellen im Stadtgebiet – insbesondere für Szenarien wie längere Stromausfälle oder Kommunikationsausfälle. Ergänzend dazu müssen Warn- und Informationssysteme weiter ausgebaut und besser aufeinander abgestimmt werden, damit die Bevölkerung schnell, verständlich und verlässlich informiert wird.

(...)

Unser Anspruch ist klar: Dietzenbach soll auch in Krisensituationen handlungsfähig bleiben. Dafür braucht es politische Entschlossenheit, klare Prioritäten und Investitionen in Sicherheit. Die CDU Dietzenbach steht für einen starken, modernen und vorausschauenden Zivil- und Katastrophenschutz – für den Schutz unserer Stadt und ihrer Menschen.



Lesen Sie den ganzen Artikel:



MATTHIAS MARX

Mitglied im Vorstand der CDU Dietzenbach



KI ODER WER ODER WAS?

KI und Robotik verändern unsere Gesellschaft in atemberaubender Geschwindigkeit. So werden etwa in Lagerhäusern das Sortieren, Verpacken und der Transport von Waren von Robotik in Kombination mit KI effizienter und kostengünstiger übernommen. Dark Factories, also vollautomatisierte Produktions- und Logistikanlagen, die ohne menschliche Präsenz im Dunkeln betrieben werden können, nutzen Robotik und KI für eine hochpräzise und effiziente Produktion rund um die Uhr. (...)

Ebenso erfolgt das aktive Anrufen von Kunden zunehmend durch automatisierte Systeme. Sprachmodelle und Übersetzungsdienste werden immer besser und von menschlicher Sprache kaum noch zu unterscheiden. Das Verfassen von Texten kann durch KI automatisiert werden. Viele große Zeitungen und Magazine setzen bereits auf KI. Selbst Führungskräfte sind nicht vor messerscharfen Einschnitten in ihren Berufsalltag gefeit. (...)

Politik sollte sich rechtzeitig mit den anbahnenden Veränderungen auseinandersetzen und im Idealfall Antworten auf die anstehenden gesellschaftlichen Transformationen finden, und damit meine ich nicht zu kurz gedachte KI-Verbotsgesetze. Sobald die Dampfmaschine erfunden war, hielt die industrielle Revolution in Europa und später in der ganzen Welt Einzug. Ja, Arbeitsplätze wurden vernichtet, ja, die Menschen hatten Angst vor den dampfenden Maschinen, ja, auch Leid und Elend breiteten sich aus. Aber im Nachhinein, wo wir eh alle klüger sind: Was hätte man nach Erfindung der Dampfmaschine und zu Beginn der industriellen Revolution besser machen können? Wir stehen heute wieder am Beginn einer neuen Revolution. Jetzt haben wir die Chance, klug und überlegt zu reagieren.



HERIBERT MÜLLER-SALOMON

Mitglied der CDU Dietzenbach

Lesen Sie den ganzen Artikel:



ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT: EINE POLITISCHE BILANZ FÜR DIETZENBACH

Dietzenbach wurde in den vergangenen Jahren politisch klar links der Mitte regiert: Mit einem hauptamtlichen SPD-Bürgermeister, einem grünen Stadtrat und über drei Jahre hinweg einer rot-rot-grünen Koalition in der Stadtverordnetenversammlung – oft gegen den Widerstand der CDU.

Dennoch ist es der CDU Fraktion gelungen, wichtige Akzente zu setzen, Fehlentwicklungen offen zu benennen und konkrete Verbesserungen für unsere Stadt zu erreichen. Mit dem Ende der rot-rot-grünen Koalition änderten sich die politischen Mehrheitsverhältnisse grundlegend. Seit 2024 prägen wechselnde Mehrheiten die Entscheidungen im Stadtparlament – und damit auch ein deutlich stärkerer und wirksamerer Einfluss der CDU als größte Fraktion. So wurde es wieder möglich, entscheidende Impulse zu setzen und den Kurs für Dietzenbach aktiv mitzugestalten. Zeit für eine ehrliche Bilanz: Was ist gelungen – und wo wurde Dietzenbach aus unserer Sicht auf den falschen Kurs geführt.

Wirtschaft im Aufwind – mit Einschränkungen

Positiv ist die wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre. Die Zahl der Arbeitsplätze ist gestiegen, neue Unternehmen haben sich in Dietzenbach angesiedelt, darunter z.B. Held Systems, Abel Mobilfunk, Zentner Scherer Gruppe und weitere Betriebe. Diese Dynamik spiegelt sich auch in den Finanzen wider: Die Gewerbesteuereinnahmen sind auf gute 26,2 Millionen Euro angewachsen. Eine solide Wirtschaft ist die Grundlage für Wohlstand und kommunale Handlungsfähigkeit – und grundsätzlich stimmt die Richtung. Zur ehrlichen Bilanz gehört jedoch auch: Viele Betriebe haben sich aus eigener Initiative in Dietzenbach angesiedelt, nicht aufgrund einer aktiven städtischen Wirtschaftsförderung. Gleichzeitig ist zu bedauern, dass wichtige Unternehmen und Handwerksbetriebe die Stadt verlassen haben, weil es an konsequenter Bestandspflege fehlte und keine tragfähigen Perspektiven für die Erweiterung von Unternehmensflächen aufgezeigt wurden.

Solide Finanzen nur dank politischem Druck

Ein zentraler Erfolg der CDU war das größte Einsparpaket in der Geschichte Dietzenbachs: 5,8 Millionen Euro im Haushalt 2025 sowie nochmals über eine Million Euro für 2026. Diese Maßnahmen wurden mit Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen – gegen erhebliche Widerstände, aber mit deutlicher Wirkung. Damit konnte eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer verhindert werden. Für Bürgerinnen und Bürger, Familien und Unternehmen war das ein wichtiges Signal: Die Stadt darf ihre strukturellen Probleme nicht immer wieder über höhere Steuern lösen. Besorgniserregend bleibt jedoch, dass von der Verwaltung selbst über Jahre kaum Initiativen für strukturelle Reformen ausgingen. Stattdessen drohte immer wieder der Griff in die Taschen der Steuerzahler – ein kurzsichtiger und gefährlicher Weg.

Leistungsmissbrauch bekämpfen - mehr Ordnung in der Stadt

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einrichtung der Arbeitsgruppe Leistungsmissbrauch im Jahr 2024. Regelmäßige Großeinsätze gemeinsam mit Polizei, Bauaufsicht und Pro Arbeit zeigen Wirkung. Wer Sozialleistungen missbraucht oder Wohnraum illegal nutzt, schadet nicht nur dem System, sondern auch den Menschen, die wirklich auf Unterstützung angewiesen sind. Ordnung und Fairness gehören zusammen – dafür setzt sich die CDU konsequent ein.

Auch die von der CDU angestoßene Stabsstelle "Sauberkeit" ist richtig und notwendig, Sie soll das massive Müllproblem in Dietzenbach koordinieren und bekämpfen. Dass die Stelle bis heute unbesetzt ist, zeigt allerdings: Gute Beschlüsse reichen nicht, sie müssen auch umgesetzt werden. Sauberkeit ist kein Luxus, sondern Lebensqualität.

Investitionen für Familien und Ehrenamt

Auch im Bereich Bildung und Betreuung wurden Fortschritte erzielt: Mit dem Neubau der Kita 8 sowie dem Ausbau weiterer Einrichtungen wie der Kita 12 wurde dringend benötigte Infrastruktur für Familien geschaffen. Gute Kitas sind ein Standortfaktor und eine Frage der Chancengerechtigkeit. Besonders am Herzen liegt uns die Stärkung des Ehrenamts. Die CDU hat zahlreiche Initiativen angestoßen: höhere Vereinszuschüsse, Unterstützung bei der Tennishalle, das Ehrenamtsprogramm Dietzenbach mit besonderer Förderung von Hilfs- und Rettungskräften, nicht zuletzt die Rettung der Tafel. Ohne ehrenamtliches Engagement würde unsere Stadt in vielen Bereichen nicht funktionieren – dieses Engagement verdient Anerkennung und konkrete Unterstützung.

Fehlende Strategie und teure Umwege

Kritisch sehen wir hingegen das Fehlen eines klaren Plans für die Zukunftsinvestitionen Dietzenbachs. Zu oft wurde Politik danach ausgerichtet, wo es Fördermittel gibt – nicht danach, was Dietzenbach wirklich braucht. Das Ergebnis: teure Fehlentscheidungen, von ungenutzten Lastenrädern bis hin zu absurden Projekten, bei denen Flächen erst versiegelt und später mit Fördergeld wieder entsiegelt werden. Fördermittel dürfen kein Selbstzweck sein.

Hinzu kommt eine zunehmende Überregulierung, insbesondere im Umwelt- und Baubereich. Vorgartensatzungen, Einschränkungen für Swimmingpools und extrem hohe Umweltstandards in Bebauungsplänen schrecken Investoren ebenso ab wie private Bauherren. Viele verzichten ganz auf den Grundstückskauf – andere müssen anschließend Ausnahmen beantragen. So entsteht weder Wohnraum noch wirtschaftliche Dynamik.

SCHWARZ AUF WEISS sagen wir: Unsere Stadt hat enormes Potenzial. Damit es sich entfalten kann, braucht es jedoch klare Führung, finanzielle Vernunft und Politik am tatsächlichen Bedarf der Menschen orientiert – nicht an Ideologie oder Fördertöpfen. Dafür steht die CDU Dietzenbach.



MANUEL SALOMON
Fraktionsvorsitzender der
CDU Dietzenbach



CHRISTOPH D. MIKUSCHECK
Mitglied des Hessischen Landtages
Partei-Vorsitzender der CDU Dietzenbach

UNSERE KANDIDATEN

stellen sich vor

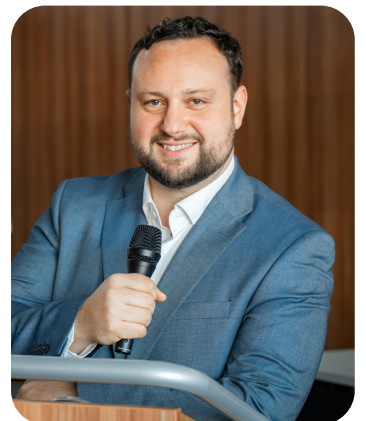


Listenplatz 1 Christoph D. Mikuschek

- Urlaub in den Bergen
- Parteivorsitzender
- Camping-Fan
- Hundefreund

Listenplatz 2 Manuel Salomon

- Fraktionsvorsitzender
- Klare Worte und klarer Kurs
- 2 kleine Kinder
- In Australien studiert



Listenplatz 3 Marion Kiefer-Schmidt

- Naturverbunden
- Familienmensch
- Mit Herz für den regionalen Sport

Listenplatz 4 Stephan Gieseler

- Familienmensch
- Altbürgermeister
- Hobby-Winzer
- Klare Kante



Listenplatz 5 Thomas Goniwiecha

- Hobbyhandwerker
- Leidenschaftlicher Koch
- Fan vom FC Bayern München
- Highlight im Jahr: Weinfest

Listenplatz 6 Karoline Gieseler

- Spontan und aufgeschlossen
- Lieblingsort: Zuhause mit der Familie
- Großer Bücher-Fan
- Urlaub am Meer



Listenplatz 7 Martina Lauermann

- Sozial engagiert
- Fan der Kirchenkonzerte St. Martin
- Liebe den Dietzenbacher Honig und Zumba
- Stellv. Parteivorsitzende

Listenplatz 8 Leon Bell

- JU Kreisvorsitzender
- Referent
- CDU Mitglied seit 2019



UNSERE KANDIDATEN

stellen sich vor



Listenplatz 9 Marcel Jung

- Musikbegeistert
- Ehrenamtler aus Überzeugung
- Familienmensch
- Optimist

Listenplatz 10 Helmut Butterweck

- Diplom Ökonom
- Ehemaliger Parteivorsitzender
- Ehrenamtlicher Stadtrat
- Mitglied des Kreistags



Listenplatz 11 Christian Rößer

- Urlaub am Meer
- Dietzenbacher seit 2025
- CDU Mitglied seit 2008
- Familienmensch

Listenplatz 12 Christel Germer

- "Aufgaben lösen macht zufrieden. Zufriedenheit ist Glück!"
- "Wenn möglich, niemals aufhören zu arbeiten!"



Listenplatz 13 Dietmar Kolmer

- Sicherheit entsteht durch Dialog und Teilhabe
- "Ich höre zu. Ich arbeite für Sie. Auf Augenhöhe."

Listenplatz 14 Arne Baumgarten

- JU Vorsitzender
- Student der Wirtschaftswissenschaften
- CDU Mitglied seit 2025
- Hobbykoch



Listenplatz 15 Kornelia Butterweck

- Stadtverordnete
- Ehemalige Stadtverordnetenvorsteherin
- Schiedsfrau der Kreisstadt Dietzenbach
- Emphatisch

Listenplatz 16 Hans Peter Löw

- "Mir liegt Bildung am Herzen, weil sie Chancen schafft."
- Kommunikativ
- Opa aus Leidenschaft



UNSERE KANDIDATEN

stellen sich vor



Listenplatz 17 Dr. Tobias Fischer

- Familienmensch
- Zahnarzt aus Leidenschaft
- Kameradschaft
- Zusammenhalt

Listenplatz 18 Christian Schönbach

- Familienvater
- Vereinsmensch
- Fest in Dietzenbach verwurzelt
- Fachanwalt für Arbeitsrecht

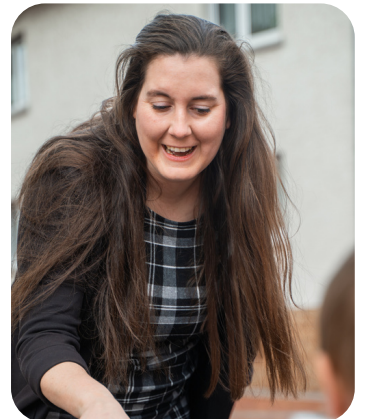


Listenplatz 19 Lea Mikuschek

- CDU Mitglied seit 2021
- Bücherwurm
- Joggerin
- Urlaub in den Bergen
- Stellv. JU Vorsitzende

Listenplatz 20 Julia Lühr

- Ehrenamtlich aktiv seit über 20 Jahren
- Heimatverbunden
- Urlaub in den Alpen



Listenplatz 21 Georg Jünger

- Sportbegeistert
- Jugend fordern UND fördern
- Ehrenamt unterstützen

Listenplatz 22 Thomas Münch

- "Dietzenbach ist für mich Heimat mit Vielfalt in der Metropolregion Rhein Main."
- "Trainerinnen und Trainer verdienen Unterstützung und Wertschätzung."



Listenplatz 23 Pia Hohmann

- Mit Zielen durchs Leben gehen
- Nah an den Menschen
- Gemeinsam / Ehrlich / Kommunal

Listenplatz 24 Henrik Werner

- Familienmensch mit Vereinsengagement
- Zahnmedizin mit Leidenschaft
- Kinderfreizeitprogramm in Dietzenbach fördern!



UNSERE KANDIDATEN

stellen sich vor



Listenplatz 25 Manuel Schmidt

- Schüler
- Handwerklich begabt
- Kommunikativ

Listenplatz 26 Heike Lauterbach-Kaupat

- Frauen können es besser
- Konsequenz und beharrlich
- Freundlich und respektvoll



Listenplatz 27 Iris Grab

- Kirchenmusikerin
- Lieblingsort ist die Kirche St. Martin
- Urlaub in Norddeutschland
- Seit 2009 Mitglied der CDU

Listenplatz 28 Marc Oliver Reinschmidt

- Im Kolpingvorstand
- Im CDU Vorstand
- Kulturell aktiv
- Aktiv in der Pfarrgemeinde St. Martin



Listenplatz 29 Sabine Rogg

- Dabei sein, etwas bewegen, gestalten, verändern.
- Informiert sein.

Listenplatz 30 Nadine Mikushek

- Familienmensch & Unternehmerin
- Kochbegeistert & Naturliebhaberin
- Entscheidungsfreudig & zielstrebig



Listenplatz 31 Gisela Reinschmidt

- Aufgeschlossen
- Ehrenamt in der katholischen Kirche und in Kolping
- Seniorenbeirat Dietzenbach
- "Dietzenbach ist meine Heimat."

Listenplatz 32 Guido Kaupat

- 25 Jahre Ehrenamt und noch nicht müde!
- Netzwerke schaden nur dem, der sie nicht hat
- Konsequenz und beharrlich



UNSERE KANDIDATEN

stellen sich vor



Listenplatz 33 Beate Goniwiecha

- Kuchenliebhaberin
- "Nie aufgeben!"
- Lebensfroh
- "Ein guter Kaffee am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen."

Listenplatz 34 Johannes Himmel

- "Dietzenbach ist mein lebenswerter Lebensmittelpunkt!"



UNSER 10 PUNKTE-PLAN FÜR DIETZENBACH



Mehr Sicherheit vor Ort

Polizei stärken, Brennpunkte entschärfen, Vorsorge ausbauen



Saubere Stadt – klare Regeln

Müll bekämpfen, Ordnung durchsetzen, schneller reagieren



Bauen ermöglichen

Mehr Wohnraum, weniger Hürden, bessere Beratung



Umwelt mit Vernunft schützen

Freiwilligkeit stärken statt Verbote ausweiten



Verkehr fair gestalten

Sichere Schulwege, bessere Radwege, flüssiger Verkehr



Wirtschaft stärken

Arbeitsplätze sichern, Bürokratie abbauen, Unternehmen fördern



Solide Finanzen sichern

Sparen vor Steuererhöhungen, klare Prioritäten



Digitales Rathaus

Schneller Service, rund um die Uhr erreichbar



Starke Bildung

Bessere Kitas, moderne Schulen, gute Betreuung



Ehrenamt & Zusammenhalt fördern

Vereine unterstützen, Kultur stärken, Gemeinschaft leben

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Sonderausgabe von SCHWARZ AUF WEISS zeigt deutlich, worum es jetzt in Dietzenbach geht: um Sicherheit, Ordnung, hochwertiges Bauen und um eine Politik mit gesundem Menschenverstand. Unsere Stadt braucht einen Kurswechsel – weg von Überregulierung und Stillstand, hin zu Gestaltung, Verantwortung und Zukunftschancen. Dafür steht die CDU Dietzenbach. Lassen Sie uns Dietzenbach gemeinsam wieder stark machen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam

Hier treffen Sie uns an den Wahlkampfständen



Vor dem Bäcker Weller

Sa. 28.02.
08:00 - 10:00

Sa. 07.03.
08:00 - 10:00

Sa. 14.03.
08:00 - 10:00



Auf dem Europaplatz

Sa. 28.02.
10:00 - 12:00

Sa. 07.03.
10:00 - 12:00

Sa. 14.03.
10:00 - 12:00



Vor der Parfümerie Günther

Sa. 28.02.
10:00 - 12:00

Sa. 07.03.
10:00 - 12:00

Sa. 14.03.
10:00 - 12:00



Vor dem Kiosk Hexenberg

Sa. 28.02.
08:00 - 10:00

Sa. 07.03.
08:00 - 10:00

Sa. 14.03.
08:00 - 10:00

Politischer Frühschoppen



Mit Kultusminister
Armin Schwarz



Europahaus Dietzenbach
Offenthaler Straße 75, 63128 Dietzenbach



Sonntag, 22. Februar 2026



Einlass ab 10:30 h, Beginn um 11 h

Politischer Frühschoppen



Mit Landwirtschaftsminister
Ingmar Jung



Europahaus Dietzenbach
Offenthaler Straße 75, 63128 Dietzenbach



Sonntag, 01. März 2026



Einlass ab 10:30 h, Beginn um 11 h

Die CDU Dietzenbach im Internet und in den Sozialen Medien

Webseite der CDU Dietzenbach
www.cdu-dietzenbach.de

Termine der CDU Dietzenbach
www.cdu-dietzenbach.de/termine

Pressemitteilungen der CDU Dietzenbach
www.cdu-dietzenbach.de/presse

Bildquellen:

- Tobias Koch
- Patrick Paetz
- www.iStock.com
 - Goir
 - EKH-Pictures
 - vittaya25
 - sirene68
 - Stadtrate
- Heribert Müller-Salomon (Adobe Firefly)



[www.facebook.com/
cdu-dietzenbach](https://www.facebook.com/cdu-dietzenbach)



[www.instagram.com/
cdu-dietzenbach](https://www.instagram.com/cdu-dietzenbach)

Schreiben Sie uns



Bewerten Sie uns



Impressum



Herausgeber

Christoph D. Mikuschek MdL
CDU Dietzenbach
Emil-von-Behring-Straße 6
63128 Dietzenbach

v.i.S.d.P. CDU Dietzenbach | Vorsitzender Christoph D. Mikuschek |
Emil-von-Behring-Straße 6 | 63128 Dietzenbach

Redaktion: Martina Laueremann, Christoph D. Mikuschek, Leon Bell

Layout: Leon Bell

T +49 170 1883060
info@cdu-dietzenbach.de

Diese Veröffentlichung der CDU Dietzenbach dient ausschließlich der Information.